

Neue Erfindung,

wodurch das Schleifen der Nast- und Federmesser, sowie der chirurgisch-anatomischen Schneide-Instrumente auf Steinen unnötig wird.

Der Erfinder der chemisch-elastischen Streichriemen,

S. P. Goldschmidt (Alexanderstraße Nr. 47) in Berlin,
hat neuerdings einen

Prismatisch-magnetischen Apparat

erfunden, welcher die wichtigsten Bedingungen eines Schärfungsmittels erfüllt, indem die abgestumpften Nast- und Federmesser sowie chirurgisch-anatomische Schneide-Instrumente den höchsten Grad von Schärfe und Feinheit wieder erhalten, und es geschieht dies in einer solchen Schnelligkeit, daß ein paarmaliges Auf- und Abstreichen hinreicht, um den Zweck zu erreichen, und Federmann ist im Stande, wie auf einem gewöhnlichen Niemen es selbst zu behandeln. — Es hat die Vorzüge gegen das Woziehen oder Schleifen auf Steinen, daß sich die Messer durchaus nicht abnutzen, indem der Stahl nicht irritiert wird, und den Schneide-Instrumenten keine Nachteile herbeiführen kann. Der Grad der Schärfe, welchen die stumpfen Schneide-Instrumente auf diesen Streichriemen erhalten, ist der Art, daß der zartfühlendste Bart beim Rasieren nie verspüren wird, daß ein Messer auf dem Gesichte sich befindet, und auf diese Weise wird jede Dual, über die so oft beim Rasiren gesetzt wird, beseitigt.

Auf der diesem Apparate beigefügten Kupferplatte wird, mit Hülfe der dazu gehörenden Magnet-Composition, der dicke runde Schnitt, eben so die kleinen Scharten und andere Unregelmäßigkeiten an der Schneide herausgebracht, was besonders für Bewohner kleiner Städte und des platten Landes um so erwünschter sein muß, da die früher noch obgewalteten Mängel durch diesen vollkommenen Selbstschleifer gänzlich verschwinden.

Diejenigen Herren, die bereits im Besitz unserer früheren chemisch-elastischen Streichriemen sind, erhalten diese Gattung Kupferplatten, incl. Magnet-Composition, zu 1 Thlr. 5 Sgr.

Prismatisch-magnetische Schärfer, inclusive Platte und Büchse 3 Thlr.

J. P. Goldschmidt hält sein Verkaufslocal während der Messe in Leipzig, Koch's Hof vis-à-vis der Eisenhandlung des Herrn Engelhardt, woselbst das Lager auch mit den so vielfach anerkannten chemisch-elastischen Streichriemen vollständig sortirt sein wird. Die Preise sind mit Holschrauben pro Stück 20 Sgr., 1 Thlr. und 1 Thlr. 5 Sgr., mit Eisenschrauben 1 Thlr. 5 Sgr., 1 Thlr. 15 Sgr. und 2 Thlr.

Briefe und Gelder werden franco erbeten.

[1249]

Leipziger Asphalt-Compagnie.

Die Herren Actionäre der Leipziger Asphalt-Compagnie werden von dem unterzeichneten Directo-rium zu der Sonnabends den 4. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, im kleinen Saale des hiesigen Kra-merhauses stattfindenden Hauptversammlung ergeben eingeladen. Gegenstände der Verathung werden sein:

Geschäftsbericht — Ablegung der Rechnung — Wahl eines Ausschußmitgliedes.

Leipzig, am 26. März 1844. [934-36]

Das Directorium der Leipziger Asphalt-Compagnie.

Irländische Leinen

aus der besten Fabrik in Belfast bei

Emanuel & Sohn

aus Hamburg und Bradford, [1225-30] Brühl Nr. 15.

Das Lager von

M. D. CAHN

aus Frankfurt a. Main befindet sich diese Jubilate-Messe Katharinenstraße Nr. 25, dem klassischen Kaffeehaus gegenüber, und ist solches aufs beste assortirt in allen Sorten beschlagener und unbeschlagener Stocke, sowie in allen Sorten Fischbein eigner Fabrik, Eisenbein, Schildkröte, Perlmutter und allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. [1257-59]

Lager von Avignoner Rauh-Karden

bei Herren **Carl & Gustav Harkort** in Leipzig von Sendung der Herren Thomas Frères in Avignon, erlaube ich mir den Herren Tuchfabrikanten zur geselligen Beachtung bestens zu empfehlen. [1250-52]

Chemnitz, am 11. April 1844.

Wilhelm Seyde.

V. Zwerger & Deffner

inländische

Meusseline-Manufactur

in Ravensburg am Bodensee empfehlen ihre Fabrikate von glattem Moll, Jaconat, Cambrie, schott. Battist, Organdy, Blumen-Moll, Manzong und insbesondere von gestickten, broshirten und glatten Vorhangzeugen und Roben in reichhaltiger Auswahl und den neuesten Mustern.

Messlocal: am Markt Nr. 13, Stieg, lit's Hof, vorn heraus. [1143-54]

H. A. Wahnung

aus Schönheyde im sächs. Erzgebirge bezieht zum ersten Mal die Leipziger Ostermesse mit einem gut assortirten Lager in Spitz, Blonden, Stickereien auf Tüll und Mull ic. eigenen Fabrikats, und verspricht die billigste und reelleste Bedienung. Das Gewölbe befindet sich:

Katharinenstraße Nr. 6/394 in [1125-30] Kläffig's Kaffeehaus.

Local-Veränderung, Gebrüder Sala

aus Chemnitz und Paris stehen diese und folgende Messen Petersstraße Nr. 4, erste Etage, vom Markte herein rechts, und empfehlen ihr reichsortirtes Lager der neuesten Pariser feinen Galanterie, kurzer und optischer Waaren, sowie auch Porcelaine ic. unter Zusicherung reeller und billigster Bedienung. [1089-1111]

Gaetano Vaccani,

Reisszeug-Fabrikant

aus Halle a. d. S., hält zur bevorstehenden Leipziger Ostermesse Lager von Reisszeugen in Auerbach's Hof. [1160-61]

P. J. Lebée aus Valenciennes,

Reichsstraße Nr. 12/544, 1ste Etage, beziehen die bevorstehende Ostermesse zum ersten Male mit einem reichhaltigen Lager von franz. Batiste, Mouchoirs und Linons und baumwollenen Streifen (bandes plissées). [1173-78]

Das mit Steuer-Conto versehene Uhrenlager von C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis-à-vis der Tuchhalle, empfiehlt sich auch für diese Messe als möglichst neu und bestens assortirt und gewährt bei Abnahme von Partien einen angemessenen Rabatt, für welchen beim Verkauf einzelner regulirter Stücke Einjährige Garantie tritt. [1184-86]

Eine kleine Partie

engl. Leinen-Hosendrells

soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden bei **Carl Aug. Simon**, [1239-44] Brühl Nr. 15.

Die königl. privil. optische Industrie-Anstalt zu Rathenau

hält zum ersten Mal zur bevorstehenden Leipziger Ostermesse ein vollständiges Lager von fertigen Brillen in allen Nummern sortirt, sowie Brillenfassungen, Augengläsern und Hör-Maschinen, in Auerbach's Hof. [1158-59]

Unser Lager wollener und halbwollener Modestoffe

befindet sich während der Messe in der Tuchhalle parterre im Eggenhöhe bei Herrn C. G. Heyne.

H. Sieber & Hardegen.

Ein geübter Uhrmachergehilfe findet dauernde Beschäftigung beim Uhrmacher G. Eiemann in Magdeburg. [1253]

Repertoire des Königlichen Hoftheaters zu Dresden.

Montag, den 15. April. *Antigone.*

Dienstag, den 16. April. *Antigone.*

Mittwoch, den 17. April. *Die Fräulein von St.-Eyr.*

Donnerstag, den 18. April. *Armide.*

Freitag, den 19. April. *Der Postillon von Jonjumeau.*

Sonnabend, den 20. April. *Antigone.*

Sonntag, den 21. April. *Antigone.*

Montag, den 22. April. *Geffonda.* [1280]

Local-Veränderung. Joh. Wilh. Scheidt aus Kettwig a. d. Ruhr

bezieht bevorstehende Messe mit einem reichsortirten Lager von **Doeskin, Casimir** und **Nouveautés**. Sein Stand ist diesmal Hainstraße, Hôtel de Pologne, in der Belle-Etage des Neubaus, Piece Nr. 2. [1245-48]

Die Kaltwasserheilanstalt bei der Schweizermühle im Bielagrund in der sächsischen Schweiz

wird wiederum den 1. Mai eröffnet. Nähere Nachricht ertheilt auf mündliche und schriftliche Anfragen der Unterzeichneten.

[876-77]

Dr. Ed. Herzog.